Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

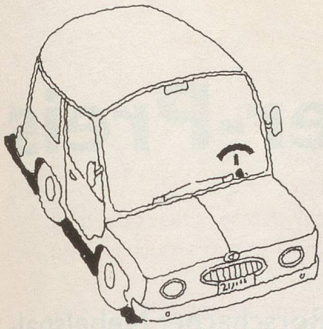
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt



Gottlieb Ellenberger:

Schellenbergs grösste Sorge!

Wer bisher glaubte, dass der farblose Chefredaktor Peter Studer oder gar die sensationsgeilen Kummerbuben von «10 vor 10» TV-Direktor Peter Schellenberg die grössten Sorgen bereiten würden, hat sich getäuscht. Wie aus internen Kreisen verlautete, ist Schellenbergs grösste Sorge sein neuer Dienst-Mercedes mit dem Nummernschild «ZH 362 237».

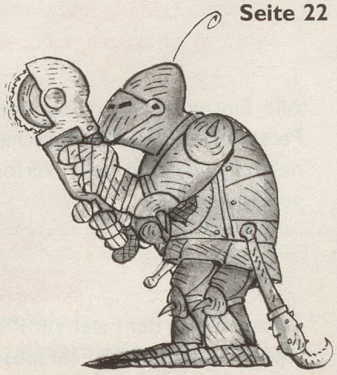
Seite 10

André Baur:

Wer wusste im Mittelalter, dass er im Mittelalter lebte!?

Nachdem Historiker Karl Hagenbach sein neuestes Werk, «Von Hannibal bis Handball», auf den Markt gebracht hat, bezeichnete der Literaturkritiker Marcel Weich-Radetzky das Buch als «kulturhistorischen Kleisterbrei». Gute Voraussetzungen also für ein hochinteressantes Streitgespräch.

Seite 22



Sepp Renggli:

In der Regel lügen die Sterne nie

Das Horoskop gehört in den verschiedensten Printmedien zu den beliebtesten Rubriken – jedenfalls für zukunftsgläubige Menschen. Es verdrängt die traditionellen Wahrsageformen wie das Aus-dem-Kaffeesatz-Lesen und den Blick in die Kristallkugel immer mehr. Aber ist das Horoskop wirklich so zuverlässig, wie manche meinen?

Seite 35

Leserwettbewerb: Rorschacher Nebelspalter-Preis zum zweiten … **4**

Jacob Detennis: Welcher Politiker avanciert zur «besten Pfeife»? **6**

Patrik Etschmayer: Die PTT kommerzialisieren die Gedankenübertragung **12**

Max Wey: Wer reist schon in ein Land, das es nicht gibt? **14**

Jens P. Dorner: Wenn die Postfrau zweimal klingelt **16**

Frank Feldman: «Die Landkarten-Heinis sind schon wieder hinter dem Mond» **18**

Fritz Herdi: Kredit gibt's nur am 30. Februar **37**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

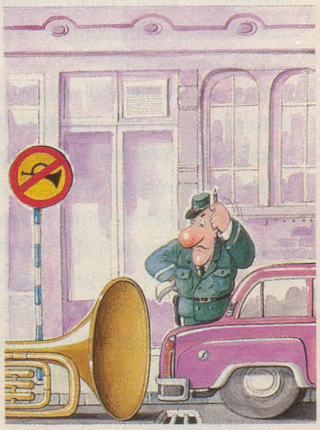
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Borislav Stanković

Wer heute ungestört zum Bummeln in die City möchte, tut gut daran, sein Auto zu Hause zu lassen und öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Dies nicht nur aus Gründen des Umweltschutzes, sondern auch wegen des akuten Parkplatzmangels. Denn was nützt der Bau neuer Parkhäuser und Parkplätze, wenn dadurch immer mehr Autofahrer ermuntert werden, sich an der Hatz nach dem letzten freien Plätzchen zu beteiligen. Wer dann nach zehnmaligem Umkreisen eines Geschäftsblocks endlich die passende Lücke gefunden hat, wird sie so schnell nicht wieder räumen. Aber Vorsicht! Politessen und Polizisten verteilen ihre Strafzettel meist dort, wo man sie am wenigsten erwartet. Dabei sollten *die* sich doch einmal um «richtige» Verkehrssünder kümmern; etwa jene, die trotz des Verbotsschildes ihr Blasinstrument am Strassenrand parkieren. Aber da ist es wegen der fehlenden Scheibenwischer ja auch weitaus schwieriger, den Strafzettel zu befestigen …